

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 20.11.2012, im Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:10 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion - Baumaßnahme K 45 Beckum	344/2012	3
2.	Haushaltsplanberatungen 2013	345/2012	5
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
	Es lagen keine Tagesordnungspunkte vor.		

Anwesend:

Vorsitz
Tegelkämper, Paul
Ausschussmitglieder
Berkhoff, Henrich
Edelhoff, Alfred
Franke, Michael
Heger, Klaus Werner
Grobecker, Hubert
Kleibolde, Bernhard
Klünder, Gerd
Luster-Haggeney, Rudolf
Mittelbach, Helmut
Pries, Wilhelm
Remest, Gerda
Riveiro Vega, Sandra
Samson, Bernhardine
Stumpenhorst, Lothar
von der Verwaltung
Borgstedt, Hendrik
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Linder, Bernd-Ulrich Dr.
Peitz, Sigurd
Rehers, Carsten
Smantzich, Simone

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Grabenmeier, Hildegunde
Schindler, Ron

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit der Einladung vom 09.11.2012 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion - Baumaßnahme K 45 Beckum	344/2012
----	--	----------

Herr Rehers erläutert, dass zurzeit die Sanierung der Fahrbahn K 45 zwischen Ortsausgang Vellern und Cemex-Brücke durch die Firma Oevermann laufe. Das Bauende sei für Ende dieses Jahres vorgesehen. Die Auftragshöhe betrage 480.000 €. In einem Übersichtsplan (**Anlage 1 + 2**) veranschaulicht Herr Rehers die Sanierungsbedürftigkeit des Radweges entlang der K 45 von grün (in Ordnung) bis rot (stark sanierungsbedürftig).

In der Ortslage Beckum (von der Zementstraße bis zum Daimlerring) befindet sich ein getrennter Rad-/Gehweg. Der Radweg steht in der Baulast des Kreises Warendorf und der Gehweg in der Baulast der Stadt Beckum.

Bei der Stadt Beckum wurde mit Schreiben vom 05.11.2012 nachgefragt, ob sie einen Sanierungsbedarf für den Gehweg sehe. Eine Antwort hat der Kreis bislang noch nicht erhalten. Falls der Gehweg auch saniert werden sollte, sollte eine gemeinsame Ausschreibung erfolgen.

Zwischen dem Daimlerring und dem Ortseingang Vellern befindet sich ein gemeinsamer Rad-/Gehweg. Zwischen dem Daimlerring und der Brücke Cemex sei dieser Rad-/Gehweg ebenfalls sanierungsbedürftig. Zwischen Daimlerring und Bauhof soll der Rad-/Gehweg ebenfalls im Jahr 2014 saniert werden. Der Bereich zwischen Bauhof und Cemex-Brücke werde aufgrund der B 58n ausgespart.

Kurz vor Vellern befindet sich ein Stück gemeinsamer Rad-/Gehweg und in Vellern ein ca. 80 m langes Teilstück im Bereich der Schule als getrennter Rad- und Gehweg. Bei den anderen Bereichen in Vellern handelt es sich um Gehwege (mit Zusatzschild "Radfahrer frei") die ausschließlich in der Baulast der Stadt Beckum liegen.

Die beiden genannten Abschnitte in Vellern, für die der Kreis zuständig ist, sollen ebenfalls in 2014 saniert werden. Im Jahr 2008 wurde die Fahrbahn der K 45 innerhalb Vellern komplett erneuert. Die Maßnahme wurde im Tiefenbau durchgeführt, um die vorhandenen Fahrbahnhöhen und somit auch die Bordsteinhöhen beizubehalten. Ob und wann die Gehwege saniert werden sollen, liegt in der Zuständigkeit der Stadt Beckum.

Da es sich bei der Sanierung der Fahrbahn K 45 um einen bereits vergebenen Auftrag handele so Herr Rehers, sei es aus vertraglichen und haushaltsrechtlichen

Gründen nicht möglich, den Auftrag der Firma Oevermann zu erweitern. Daher könne der Radweg erst in 2014 saniert werden.

Herr Klünder fragt an, ob es eine Auflistung der sanierungsbedürftigen Radwege gebe. Da es eine solche Liste bislang nicht gibt, sichern Herr Rehers und Herr Gnerlich zu, eine Auflistung mit dem Gesamtsanierungsbedarf der schlechtesten Radewege im Kreis Warendorf zu erstellen und zu den Haushaltsplanberatungen 2014 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Haushaltsplanberatungen 2013

345/2012

Vorab wurde über die vorliegenden Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2013 abgestimmt.

Über folgende vorliegende Anträge zur Sanierung des Kreishauses wurde gemeinsam abgestimmt:

- Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 09.11.2012
100.000 Euro Entlastung der Kommunen durch Streckung des Sanierungsprogramms für das Kreishaus
- Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2012
Sanierung des Kreishauses Entlastung von 100.000-150.000 Euro

Hierzu berichtet Herr Dr. Funke. Die Verwaltung trägt mit, die Sanierung des Kreishauses auf fünf Jahre zu strecken. Dabei können 100.000 € aus dem Jahr 2013 nach 2017 verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 09.11.2012

80.000 Euro Entlastung der kreisangehörigen Kommunen beim Bau des Fachhochschulcampus in Beckum

Hierzu berichtet Herr Dr. Funke. Die Verwaltung kommt nach Prüfung zum Ergebnis, dass durchaus 98.000 € investiv veranschlagt werden können. In den 98.000 € sind die Ausstattungsgegenstände Hinweisstele, Medienboards, Sitzlandschaft, Schulstraße und Laptop-Arbeitsbereiche enthalten. Somit wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) für das BK Beckum/FH Konzept (Produkt 010710 Immobilienmanagement) von 242.000 € auf 144.000 € reduziert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Entwurf des Haushaltsplanes und des Investitionsprogramms 2012 - 2016 wurde seitenweise zur Beratung aufgerufen.

01 Innere Verwaltung 0107 Immobilienmanagement

Herr Borgstedt berichtet über die vorgesehenen Maßnahmen und erläutert die einzelnen Projekte. Der Umbau des Besucherfahrradunterstands am Kreishaus wird in dem skizzierten Umfang nur realisiert, wenn die Maßnahme von der Bezirksregierung Münster gefördert wird.

Herr Tegelkämper informiert die Ausschussmitglieder über den gestellten Antrag der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen der EEG-Erhöhung auf die Stromkosten, der im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung behandelt wird, hier jedoch auch zur Sprache kommen soll.

Hierzu berichtet Herr Dr. Funke, dass bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) im Produkt 010710 (Immobilienmanagement) für die Stromversorgung 517.100 € veranschlagt worden seien. Der Stromverbrauch werde für das Jahr 2013 mit 2.200.000 kWh prognostiziert. Trotz des erheblichen Zuwachses an Flächen und Mitarbeitern durch die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II zeige das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2012 deutlich günstigere Verbrauchswerte der Nebenstellen des Jobcenters als erwartet, so dass auch die Prognose zum Stromverbrauch für 2013 deutlich gesenkt werden konnte. Die Mehrkosten für die erwarteten Erhöhungen der Strombezugskosten einschließlich der EEG-Umlage sind mit bis zu 2 Cent/kWh bereits im Haushaltsansatz 2013 eingearbeitet. Die Erhöhung der EEG-Umlage alleine bedeutet Mehrkosten von rund 44.000 € p.a. Die Verwaltung sucht und bewertet permanent stromsparende Techniken, wie z.B. Thin-Client-Technologie oder LED-Technik. Im grundsanierten Gebäude des Jobcenters in Ahlen wurden alle Potenziale genutzt, so dass trotz hoher Personaldichte je Fläche voraussichtlich ein Stromkennwert von 17 kWh/m² erreicht werde. Zum Vergleich habe das ehemalige Forstamt in Warendorf (bis 2011 ARGE) bei ähnlicher Nutzung und konventioneller Technologie in 2011 einen Verbrauchskennwert von 36 kWh/m² erreicht.

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Herr Dr. Linder informiert darüber, dass die im Jahr 2011 mit Einführung der Software für das Liegenschaftskatasterinformationssystem ALKIS entstandenen Bearbeitungsrückstände bei der Übernahme von Grundstücksteilungsvermessungen in das Liegenschaftskataster weitgehend abgebaut seien.

Mit der durchgängigen Ausstattung der Messtrupps mit Satellitenmesstechnik und der vollständigen digitalen Führung des Liegenschaftskatasters seien die wichtigsten technologischen Veränderungen abgeschlossen. Das Augenmerk läge nunmehr auf der Optimierung von Prozessen. Ein besonderer Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit des Vermessungs- und Katasteramts sei dabei die Nutzbarmachung der Daten des Liegenschaftskatasters und anderer Geodaten des Kreises und der kreisangehörigen Kommunen über Web-Dienste. Hier seien auch die verschiedenen Bundes- und Landesinitiativen zu den Vorhaben Open Government und Open Data zu berücksichtigen.

Die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden entwickle sich weiter positiv. Eine Vereinbarung zum Geodatenmanagement sei mit der Stadt Ennigerloh geschlossen worden. Auf Nachfrage erläutert Herr Dr. Linder, dass neben Ennigerloh auch mit Beelen, Everswinkel, Ostbevern, Sassenberg und Wadersloh formale Kooperationsvereinbarungen bestünden.

10 Bauen und Wohnen

Herr Peitz berichtet über die positive Baukonjunktur die sich auch in diesem Jahr fortgesetzt hat. Für den Wohnungs- und Gewerbebau wurden 1.100 Bauanträge gestellt, davon wurden 1.000 Anträge (90 %) positiv entschieden. Dies führte zu höheren Gebühreneinnahmen (+ 300.000 €) als ursprünglich veranschlagt. Auch für 2013

werde mit ähnlichen hohen Antragszahlen gerechnet, so dass der Ansatz für 2013 im Produkt 100110 -Genehmigungsverfahren für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Nr. 04)- um 100.000 € zu erhöhen sei. Herr Peitz berichtet über die Beschaffung einer neuen Fachsoftware. Die Umstellung sei im Frühsommer 2013 abgeschlossen. Damit könne die Beteiligung von Trägern digital durchgeführt werden, die digitale Antragstellung sei für später geplant. Des Weiteren sollen die Texte und Schreiben des Bauamtes überarbeitet werden. Dabei stehe die Bürgerfreundlichkeit und Rechtsicherheit im Vordergrund. Das Bauamt werde bei der Umgestaltung der Texte durch eine externe Beratung unterstützt.

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1201 Straßenbau und -unterhaltung

Herr Rehers stellt die vorgesehenen Baumaßnahmen für 2013 anhand einer Kreis-karte (**Anlage 3**) vor und erläutert die einzelnen Investitionen der Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung. Im Anschluss zeigt Herr Rehers Fotos zu den einzelnen Baumaßnahmen.

Auf Nachfrage von Herrn Heger, erläutert Herr Rehers, dass mögliche Gewährleistungsansprüche durch das Sachgebiet Straßenbau überwacht werden. So hat die ausführende Firma die Gewährleistungsmängel auf der K 3 Warendorf/Everswinkel beheben. Auch die Ausbesserungen des ersten Bauabschnitts auf der K 4 Sendenhorst wurden durch die ausführende Firma im Rahmen der Gewährleistung wahrgenommen.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2012 – 2016 wird, soweit eine Zustimmung des Bauausschusses gegeben ist, zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die im Finanz- und Ergebnisplan aufgeführten Baumaßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 13 Nein 02

Nach Beendigung der Sitzung bitte Herr Heger um eine Aufstellung der geplanten Bürgerradwege im Kreis Warendorf. Die Aufstellung ist als **Anlage 4** beigefügt.

Paul Tegelkämper
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer